

ANMELDUNG

„Kieferosteonekrosen - Risikofaktoren, Diagnose und Prävention“. Bitte füllen Sie diese Antwortkarte vollständig aus und senden Sie diese an die angegebene Adresse oder Fax.-Nr. der Agentur mes medical event solutions GmbH.

ANMELDESCHLUSS IST JEWEILS 9 TAGE VOR VERANSTALTUNG!

MEINE ANGABEN * Adresse	
Titel/Name des Teilnehmers	
Klinikname / Praxisname	
Anschrift	
Ort	PLZ
Telefon	/
Fax	/
E-mail	@

* Ihre Daten werden vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben!

FÜR DIESE FORTBILDUNG FALLEN KEINE TEILNAHMEGEBÜHREN AN!

ZEIT:

17:30 – 20:30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:

- Berlin, 13.10.2010
- Köln, 09.02.2011
- Dresden, 02.03.2011
- Hamburg, 30.03.2011
- Leipzig, 11.05.2011
- Stuttgart, 18.05.2011
- München, 01.06.2011

ORGANISATION/ANMELDUNG:

medical event solutions GmbH

Undine Günther

Bahnhofstr. 48

12305 Berlin

Fon: 030 / 700 789 50

Web: www.mes-berlin.com

Mail: anmeldung@mes-berlin.com

Die Fortbildungsserie wird wissenschaftlich betreut von Prof. Dr. Dieter Felsenberg und Prof. Dr. Dr. Bodo Hoffmeister, Charité Berlin. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit der DAdorW und der OSTAK durchgeführt.

Mit freundlicher Unterstützung der
Novartis Pharma AG



**KIEFERNEKROSEN
NACH SUPPRESSION DES
KNOCHENSTOFFWECHSELS
QUID NOVI?**

Bitte faxen Sie diese Seite bis an:

FAX 030 /700 789 5-111

ANMELDESCHLUSS IST JEWEILS 9 TAGE VOR VERANSTALTUNG!

Eine Teilnahme ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich!

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und den Empfehlungen der Bundesärztekammer einschließlich der Punktebewertungsempfehlungen nach §6 zur Empfehlung zur Ärztlichen Fortbildung der BÄK.

Eine Anerkennung bei der zuständigen Ärztekammer werden beantragt.

FÜR DIESE FORTBILDUNG FALLEN
KEINE TEILNAHMEGEBÜHREN AN!

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus der
MKG Chirurgie und liebe Onkologen,

uns beschäftigt seit wenigen Jahren ein gemeinsames Problem – die Osteonekrose des Kiefers. Es handelt sich ohne Zweifel um ein interdisziplinäres Problem, das wir auch nur gemeinsam lösen können. Die Zeit drängt, denn wir wissen nicht, ob das, was wir jetzt erleben, das ganze Unheil oder nur die Spitze eines Eisberges darstellt. Die Meldungen zu den Kiefernekrosen nehmen nicht ab. Ist dies die Folge einer erhöhten Aufmerksamkeit oder haben wir tatsächlich eine endemische Zunahme der Inzidenz zu verzeichnen?

Der Einsatz der assoziierte Antiresorptiva ist derzeit unverzichtbar, da der Benefit für die Tumor- und Osteoporosepatienten unzweifelhaft das Risiko rechtfertigt. Daher ist es unsere Aufgabe, so schnell wie möglich umfangreiche Erkenntnisse zu akquirieren. Da die Entwicklung der Osteonekrose des Kiefers kein monokausales Geschehen darstellt, das einfach nur der Aufnahme von potenten Antiresorptiva zugeordnet werden kann, müssen wir möglichst alle Begleitumstände und Risiken erfassen, um präventiv und kurativ sein zu können.

Nach Einrichtung des Kiefernekrose-Registers an der Charité in Zusammenarbeit mit dem BfArM sind erste vage Vorstellungen zur Ätiopathogenese der Osteonekrose des Kiefers erarbeitet worden. Diese Erkenntnisse möchten wir Ihnen gerne vermitteln und gemeinschaftlich mit MKG-Chirurgen und Onkologen diskutieren. Im Rahmen einer deutschlandweiten Fortbildungsrunde möchten wir möglichst viele Kollegen ansprechen und zur Diskussion einladen.

Wir brauchen Ihre Eindrücke, Erfahrungen und Phantasien, um das Problem schneller in den Griff zu bekommen.

Wir freuen uns auf eine spannende Aufgabe und Ihre Bereitschaft zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.

Mit herzlichen Grüßen

*Prof. Dr. Dieter Felsenberg
Prof. Dr. Dr. Bodo Hoffmeister*

PROGRAMM

- 17.30 - 17.45 Begrüßungskaffee
- 17.45 - 18.00 Status quo: Einführung in die Thematik. ONJ ein interdisziplinäres Problem.
- 18.00 - 18.30 Quid novi? Übersuppression des Knochenmetabolismus durch antikatabole Pharmaka.
- 18.30 - 19.00 Bisphosphonate und Denosumab in der Osteologie und Onkologie.
- 19.00 - 19.30 Deutsches Kiefernekroseregister – Prävalenz und Risikofaktoren der ONJ
- 19.30 - 20.20 Schlüsselrolle MKG: Wie muss behandelt werden? Wie sind die Erfolgsaussichten? Maßnahmen zur Prävention.
- 20.20 Uhr Zusammenfassung, Verabschiedung
Im Anschluss gemeinsamer Imbiss.